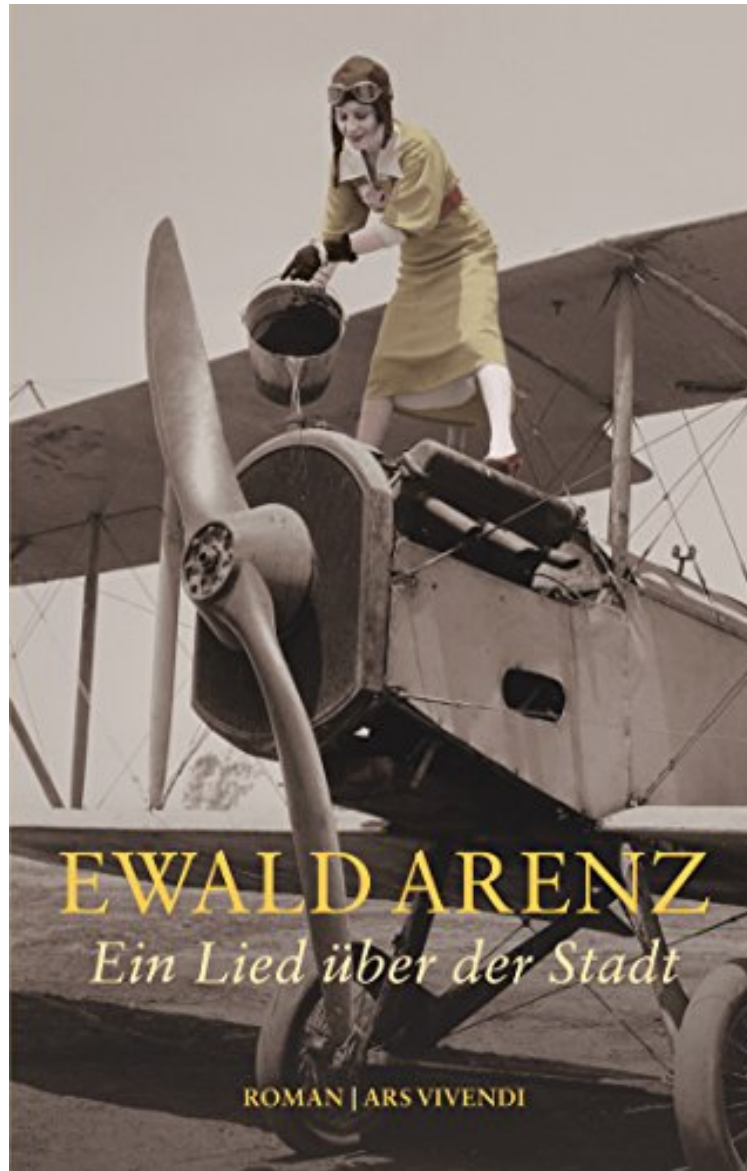


[Download ebook] Ein Lied ber der Stadt

Ein Lied ber der Stadt

Von Ewald Arenz

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #218023 in eBooksVerffentlicht am: 2012-10-01Erscheinungsdatum: 2012-10-01File Name: B00SV95WLY | File size: 72.Mb

Von Ewald Arenz : Ein Lied ber der Stadt before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ein Lied ber der Stadt:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. 'Freiheit war ihr ja nicht der Wunsch, nichts zu tun, sondern bedeutete, das tun zu knnen, was sie wollte.'Von sabatayn76Inhalt:Ein Stdtchen in Franken, 1929: die Pfarrerstochter Luise lebt mit ihrem Vater, ihrem Bruder Paul

und ihrer Schwägerin Luana im Pfarrhaus. Nachts schleicht sie sich aus ihrem Zimmer, trifft sich mit ihrem guten Freund Georg und baut mit ihm ein Flugzeug. Luise trumt schon lange vom Fliegen, und als sie eines Tages auf einer Flugschau in Würzburg den Piloten Arthur Greben kennenlernt und mit ihm ihren ersten Flug erlebt, scheint der Traum von der eigenen Pilotenkarriere zum Greifen nahe. Sechs Jahre später kehrt Luise aus München zurück, wo sie studiert und wo sie fliegen gelernt hat. Doch das Leben in ihrer Heimat (und im gesamten Reich) hat sich drastisch verändert. Nach Hitlers Machtergreifung ist nichts mehr so, wie es war. Mein Eindruck: Ich habe bereits zwei andere Romane von Ewald Arenz gelesen, 'Ein Lied über der Stadt' hat mir dabei am besten gefallen: der Roman besticht durch eine anspruchsvolle Sprache, sehr lebendige Beschreibungen, komplexe und glaubwürdige Protagonisten. Ich selbst habe eine leichte Flugangst, aber beim Lesen konnte mich die Leidenschaft und Begeisterung Luises für das Fliegen so sehr mitreißen, dass ich mich am liebsten sofort in ein wackeliges, selbst gebautes Flugzeug gesetzt hätte. Ewald Arenz gelingt hier eine so bestechend schöne Beschreibung von Luises Gefühlen, ihren Hoffnungen und Träumen, dass man nicht anders kann, als sich der Geschichte ganz hinzugeben. Nach der Hälfte des Romans verliert die Geschichte durch ihre direkten Bezüge zum Nationalsozialismus ihre Leichtigkeit und wird (obwohl ich es nicht für möglich gehalten habe) im Verlauf noch besser. Ewald Arenz hat die Stimmung im Nazi-Deutschland perfekt eingefangen, die Angst, die Anspannung, die Unsicherheit und die Bedrohung lassen sich regelrecht spüren. Mein Resümee: 'Ein Lied über der Stadt' ist eines meiner Lesehighlights 2013. Sehr empfehlenswert! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein großartiges Buch über eine mutige junge Frau. Von T. Jannusch "Fictions are lies that tell the truth." Dieser Satz fiel in einem literarischen Interview zwischen Salman Rushdie und einem Literaturwissenschaftler - und selten war er so wahr wie hier. Denn obwohl dieses Buch die fiktionale Lebensgeschichte einer mutigen jungen Frau erzählt, atmet es Wahrheit auf jeder Seite. Die Wahrheit, wie es sein konnte, dass der Nationalsozialismus ein ganzes Volk vergiftete. Die Wahrheit, dass es sich lohnt, für seine Träume zu kämpfen. Und die Wahrheit, dass Liebe letztlich das Einzige ist, was dem Leben Sinn gibt. Inhaltlich möchte ich das Buch gar nicht weiter zerreden. Denn diese Geschichte verdient es, selber "erlesen" zu werden. Nur grob so viel: Das Buch spielt während der Jahre 1929 bis ca. 1935 in Deutschland, zur Zeit der Machtergreifung also. Es geht um die Pfarrerstochter Luise Anding, die ihren Lebenstraum vom Fliegen verwirklichen möchte - und die sich am Ende vor einer furchterlichen Entscheidung gestellt sieht... So vieles hat mich an diesem Buch berührt, und im Innersten getroffen, dass ich es beinahe nicht aufzählen kann. Da ist einerseits die wirklich großartig getroffene Atmosphäre in einer eher verbohrtten, fränkischen Kleinstadt. Die engstirnige Mentalität, die Bigotterie, die Mitläufer. Und mittendrin der unkonventionelle Pfarrer mit seiner Familie. Die Sprache ist durchgehend auf sehr hohem Niveau - obwohl die Sätze oft nicht einmal kompliziert oder verschachtelt sind. Doch erstens hat der Autor eine wunderbare Balance gefunden zwischen Lesbarkeit, und der damaligen Zeit angemessener Ausdrucksweise. Und zweitens ist das Buch voll von atmosphärisch wunderschönen Passagen. Dörfer, die aus Köchen wehen. Sommertage, die des Lesers Nase umspielen. Und natürlich die Freiheit und Sehnsucht, die beim Fliegen mitschwingen... Das Buch ist eine wirklich perfekt gelungene Mischung. Einerseits die Lebensgeschichte von Luise, andererseits eine fast sozialwissenschaftliche Analyse einer dunklen Zeit in Deutschland. Beides wirkt lebendig, beides wirkt organisch miteinander verbunden. Hinzu kommt die Tatsache, dass wirklich jede Figur im Buch, bis hin zum kleinsten Nebencharakter, "echt" wirkt und vom Autor mit Liebe gestaltet wurde. Selten habe ich ein Buch gelesen, das so lange in mir nachhallt. Für mich steht es mindestens auf demselben Niveau wie "Jakob, der Lügner", was bei mir schon etwas heißen will. Ich empfehle es unbedingt jedem, der sowohl eine packende Geschichte sucht, als auch sich über die damalige Zeit informieren will. Fünf Sterne sind eigentlich zu wenig. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Best yet ... Von Maximiliane Cooper Vielleicht das schönste, sicherlich das traurigste Buch von Ewald Arenz bisher. Mit der Pfarrerstochter Luise Anding hat er eine Hauptfigur erschaffen, mit der man sich identifizieren kann, die Wut, Trauer und Glück durchlebt, die nicht perfekt ist und, obwohl sie den Nationalsozialismus ablehnt, ganz menschlich in erster Linie leben und glücklich sein will. Ein bisschen erinnert sie darin an Erich Kästners "Fabian", vielleicht, weil beide Romane in der selben Zeit spielen und weil Arenz' Stil auch irgendwo zwischen Romantik und Sachlichkeit liegt. Anders als Kästners "Moralist" Fabian findet Luise aber am Ende die Kraft und Entschlossenheit zu handeln, als es nötig ist.

Kurzbeschreibung Eine Kleinstadt im Sommer 1929. Die Pfarrerstochter Luise Anding kennt keine größere Sehnsucht als das Fliegen. Obwohl es in diesen Jahren für ein Mädchen alles andere als einfach ist, Pilotin zu werden, gelingt es Luise, ihren Traum gegen alle Widerstände zu verwirklichen. Sie verlässt die Stadt und wird eine gefeierte Kunstfliegerin. Als sie jedoch Jahre später die Fliegerei als Beruf aufgeben muss und die Gestapo ihren Vater bedroht, kehrt sie in ihren Heimatort zurück. Vieles hat sich hier verändert. Die politische Lage spitzt sich zu, ihre Familie, aber auch Georg, der beste Freund aus Jugendzeiten und nun im Widerstand aktiv, geraten zunehmend in Gefahr. So kommt der Tag, an dem Luises Liebe und ihr fliegerisches Können auf die Probe gestellt werden ... Ein Roman, dessen zarte Poesie verzaubert und der die bittere Melodie der Sehnsucht singt. Pressestimmen Ein Roman wie ein melancholischer Sommertraum, der seine volle Wirkung entfaltet, wenn man den Blick vom Buch direkt in den blauen Himmel richten

kann. Aber nur kurz. Fr lange Abschweifungen ist die Geschichte viel zu spannend. (Brigitte) Mit der Konzentration auf die sympathische, freiheitsliebende junge Luise schafft Arenz in dieser melancholischen Geschichte eine starke Identifikationsfigur. [] Eine packend aufgebaute Geschichte mit berzeugend geschildertem Zeitkolorit und starken Protagonisten. (Nrnberger Nachrichten) Es ist eine unglaublich lebenssprhende, kraftvolle Frau, die Arenz in den Mittelpunkt stellt. Die Frische und Klarheit, die Luise ausstrahlt, wird zum Grundton, der und das ist bei dieser Geschichte verblffend genug bis zu den allerletzten Zeilen anklingt. (Frther Nachrichten) Kurzbeschreibung Eine Kleinstadt im Sommer 1929. Die Pfarrerstochter Luise Anding kennt keine grere Sehnsucht als das Fliegen. Obwohl es in diesen Jahren fr ein Mdchen alles andere als einfach ist, Pilotin zu werden, gelingt es Luise, ihren Traum gegen alle Widerstnde zu verwirklichen. Sie verlsst die Stadt und wird eine gefeierte Kunstfliegerin. Als sie jedoch Jahre spter die Fliegerei als Beruf aufgeben muss und die Gestapo ihren Vater bedroht, kehrt sie in ihren Heimatort zurck. Vieles hat sich hier verndert. Die politische Lage spitzt sich zu, ihre Familie, aber auch Georg, der beste Freund aus Jugendzeiten und nun im Widerstand aktiv, geraten zunehmend in Gefahr. So kommt der Tag, an dem Luises Liebe und ihr fliegerisches Knnen auf die Probe gestellt werden ... Ein Roman, dessen zarte Poesie verzaubert und der die bitterse Melodie der Sehnsucht singt.